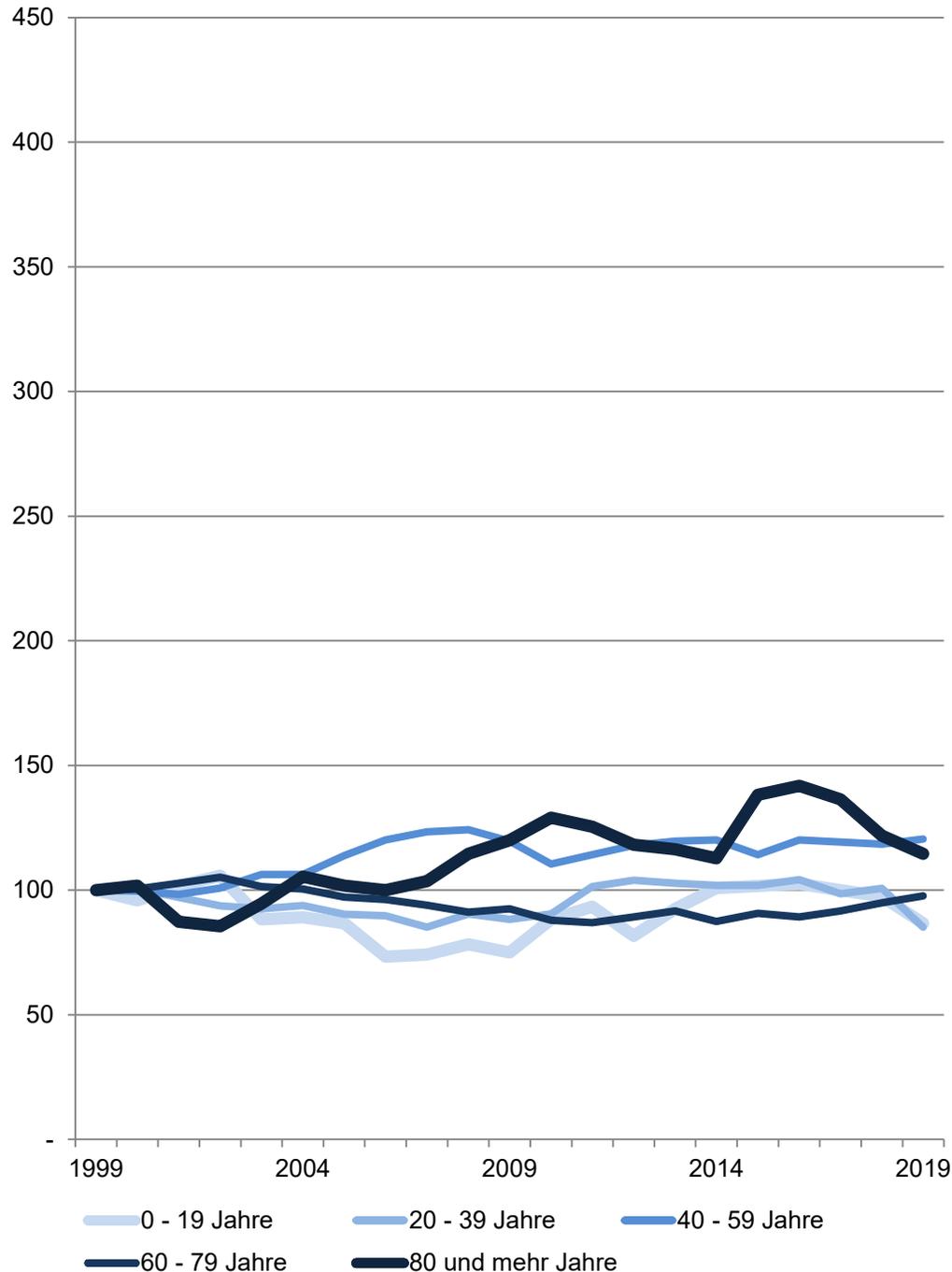


Stadtteilsteckbrief 2019

15 Martini

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen

1999 = 100



15 Martini

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
Anzahl						
1999	1 341	120	712	239	215	55
2000	1 341	115	716	238	216	56
2001	1 317	122	691	235	221	48
2002	1 308	127	667	241	226	47
2003	1 289	106	659	254	218	52
2004	1 303	107	668	254	216	58
2005	1 284	104	643	272	209	56
2006	1 276	88	639	287	207	55
2007	1 249	89	606	295	202	57
2008	1 294	94	644	297	196	63
2009	1 270	90	629	286	199	66
2010	1 274	106	644	264	189	71
2011	1 363	112	722	273	187	69
2012	1 377	98	740	282	192	65
2013	1 390	111	732	286	197	64
2014	1 384	121	726	287	188	62
2015	1 392	122	726	273	195	76
2016	1 422	123	742	287	192	78
2017	1 379	120	702	285	197	75
2018	1 388	117	717	283	204	67
2019	1 271	104	606	288	210	63
Anteil in %						
1999	100,0	8,9	53,1	17,8	16,0	4,1
2009	100,0	7,1	49,5	22,5	15,7	5,2
2019	100,0	8,2	47,7	22,7	16,5	5,0

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

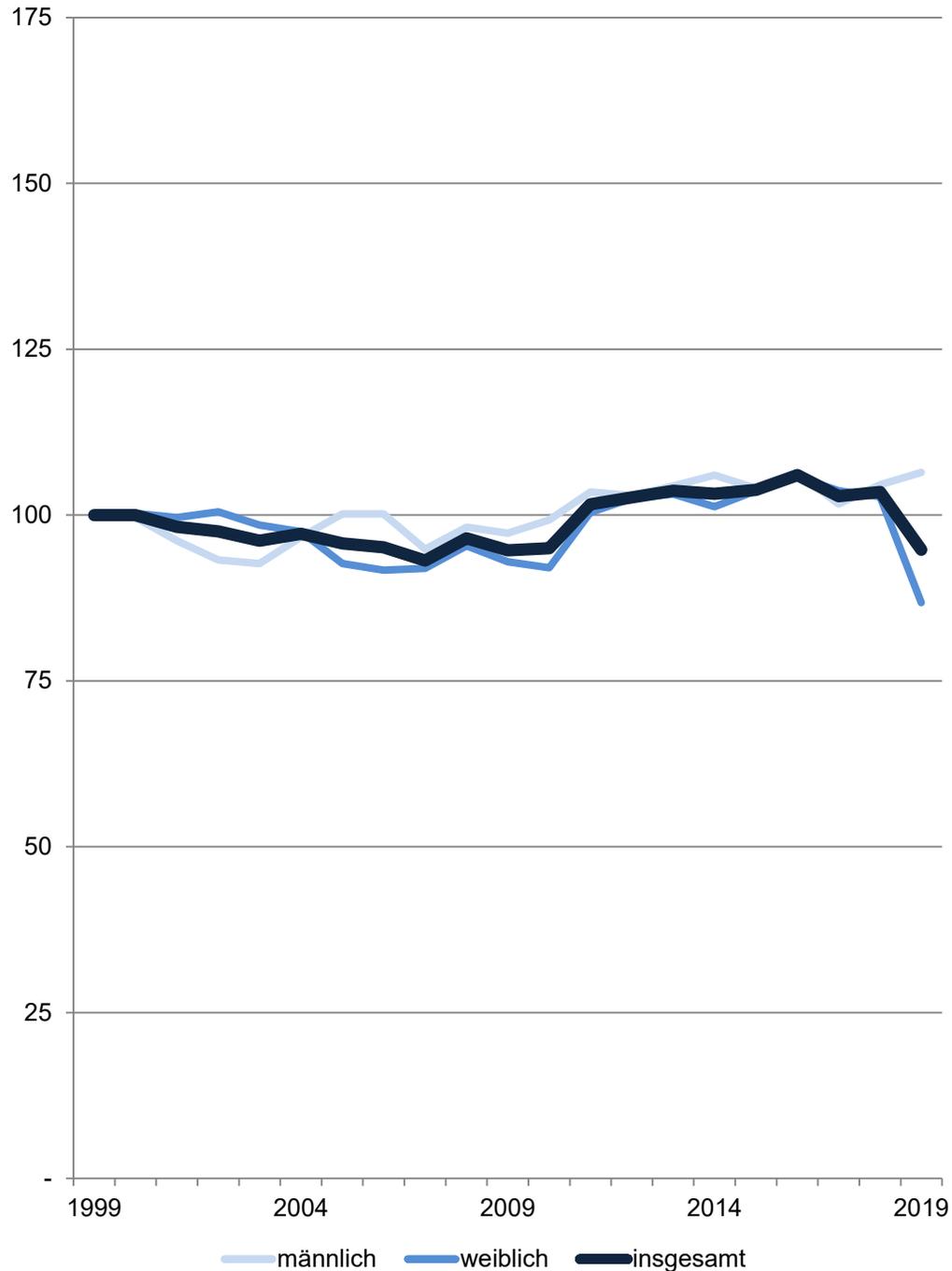
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht

1999 = 100



15 Martini

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Anzahl			
1999	1 341	546	795
2000	1 341	544	797
2001	1 317	525	792
2002	1 308	509	799
2003	1 289	506	783
2004	1 303	528	775
2005	1 284	547	737
2006	1 276	547	729
2007	1 249	518	731
2008	1 294	536	758
2009	1 270	531	739
2010	1 274	542	732
2011	1 363	565	798
2012	1 377	562	815
2013	1 390	570	820
2014	1 384	579	805
2015	1 392	568	824
2016	1 422	581	841
2017	1 379	555	824
2018	1 388	571	817
2019	1 271	581	690
	Anteil in %		
1999	100,0	40,7	59,3
2009	100,0	41,8	58,2
2019	100,0	45,7	54,3

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

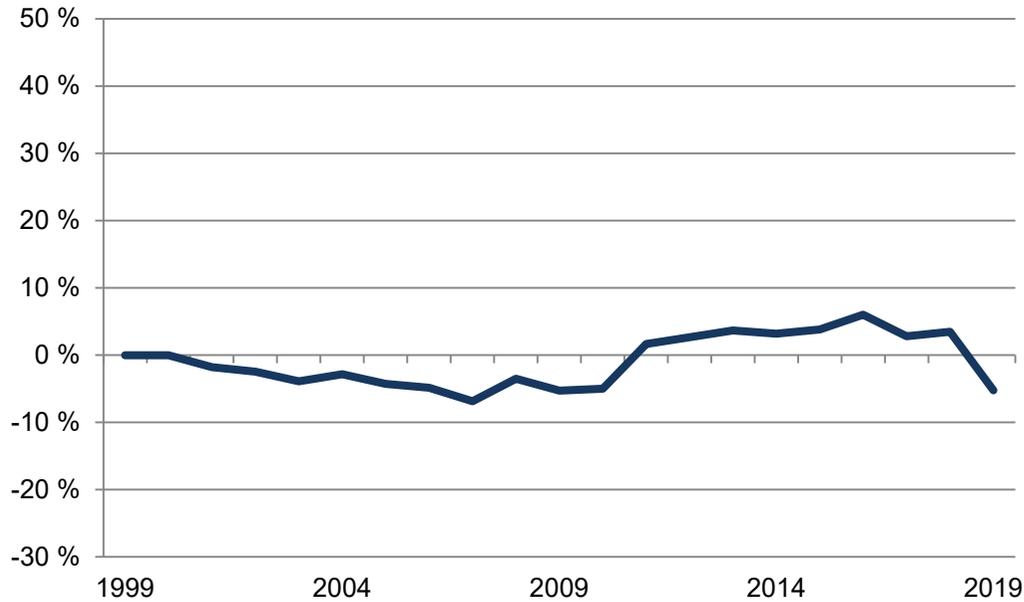
[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

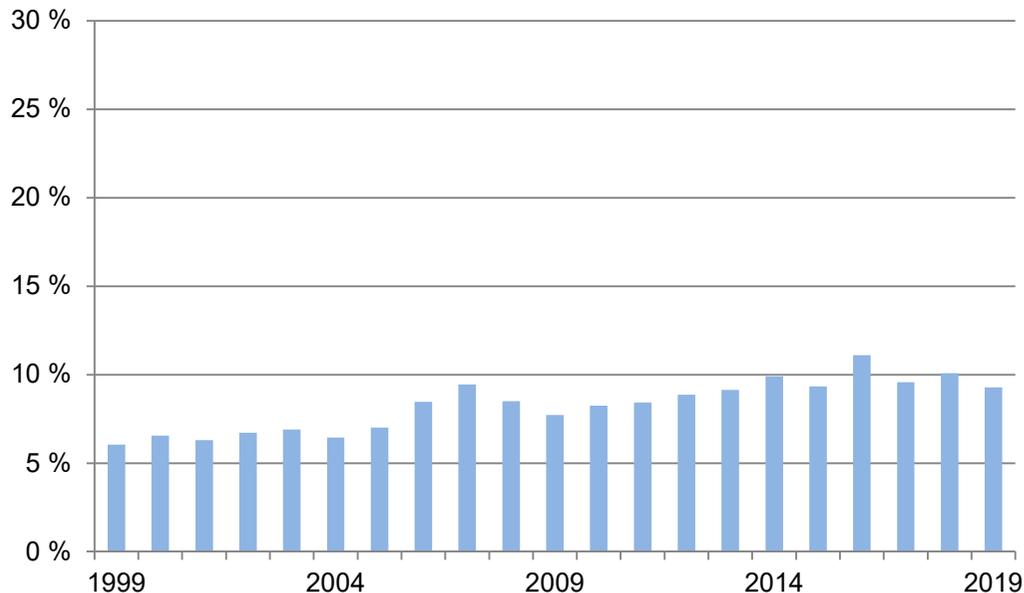
Bevölkerungsentwicklung insgesamt

1999 = 0 %



Bevölkerungsentwicklung

Anteile der nicht deutschen Bevölkerung



15 Martini

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
Anzahl			
1999	1 341	1 260	81
2000	1 341	1 253	88
2001	1 317	1 234	83
2002	1 308	1 220	88
2003	1 289	1 200	89
2004	1 303	1 219	84
2005	1 284	1 194	90
2006	1 276	1 168	108
2007	1 249	1 131	118
2008	1 294	1 184	110
2009	1 270	1 172	98
2010	1 274	1 169	105
2011	1 363	1 248	115
2012	1 377	1 255	122
2013	1 390	1 263	127
2014	1 384	1 247	137
2015	1 392	1 262	130
2016	1 422	1 264	158
2017	1 379	1 247	132
2018	1 388	1 248	140
2019	1 271	1 153	118
	Anteil in %		
1999	100,0	94,0	6,0
2009	100,0	92,3	7,7
2019	100,0	90,7	9,3

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

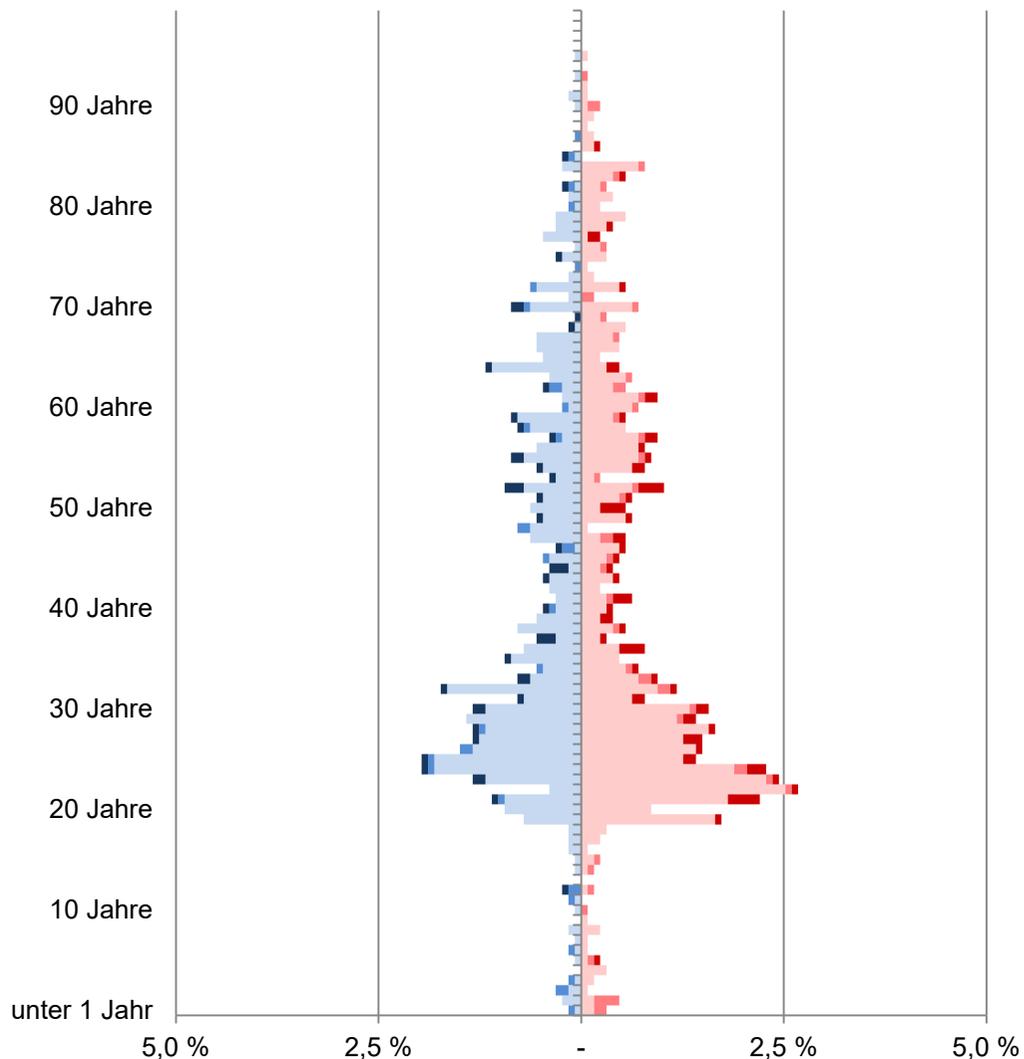
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Altersstruktur nach Migrationsvorgeschichte 2019



- männliche Deutsche ohne Migrationsvorgeschichte
- männliche Deutsche mit Migrationsvorgeschichte
- männliche Ausländer
- weibliche Deutsche ohne Migrationsvorgeschichte
- weibliche Deutsche mit Migrationsvorgeschichte
- weibliche Ausländer

15 Martini

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations- vor- geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	Ausländer	Deutsche mit persönlicher vererbter Migrationsvorgeschichte	
Anzahl						
2009	1 270	1 088	182	98	72	12
2010	1 274	1 081	193	105	75	13
2011	1 363	1 155	208	115	81	12
2012	1 377	1 167	210	122	77	11
2013	1 390	1 177	213	127	72	14
2014	1 384	1 165	219	137	69	13
2015	1 392	1 176	216	130	72	14
2016	1 422	1 180	242	158	71	13
2017	1 379	1 165	214	132	69	13
2018	1 388	1 161	227	140	72	15
2019	1 271	1 069	202	118	67	17

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

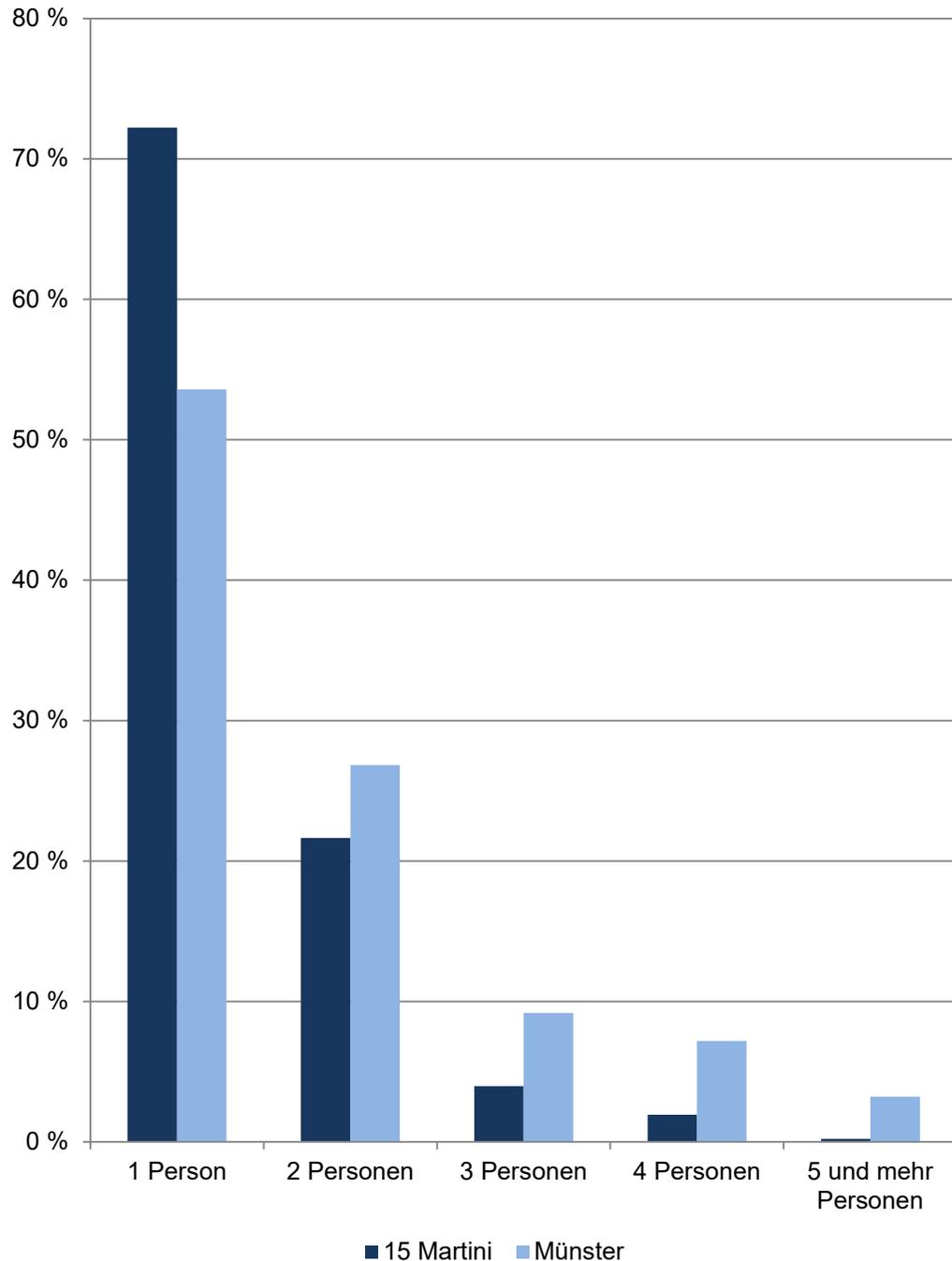
Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Anteile der Haushaltgrößen 2019 im Stadtteil und in Münster



15 Martini

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2009	932	691	178	45	14	4
2010	931	694	167	51	14	5
2011	1 017	772	181	44	15	5
2012	1 024	762	203	42	15	2
2013	1 025	762	197	44	21	1
2014	1 027	767	198	40	20	2
2015	1 053	807	183	43	20	-
2016	1 060	795	199	49	15	2
2017	1 023	762	197	48	12	4
2018	1 024	758	205	43	13	5
2019	933	674	202	37	18	2
	Anteil in %					
2019	100,0	72,2	21,7	4,0	1,9	0,2

Quelle: Stadt Münster

[Definitionen](#)

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

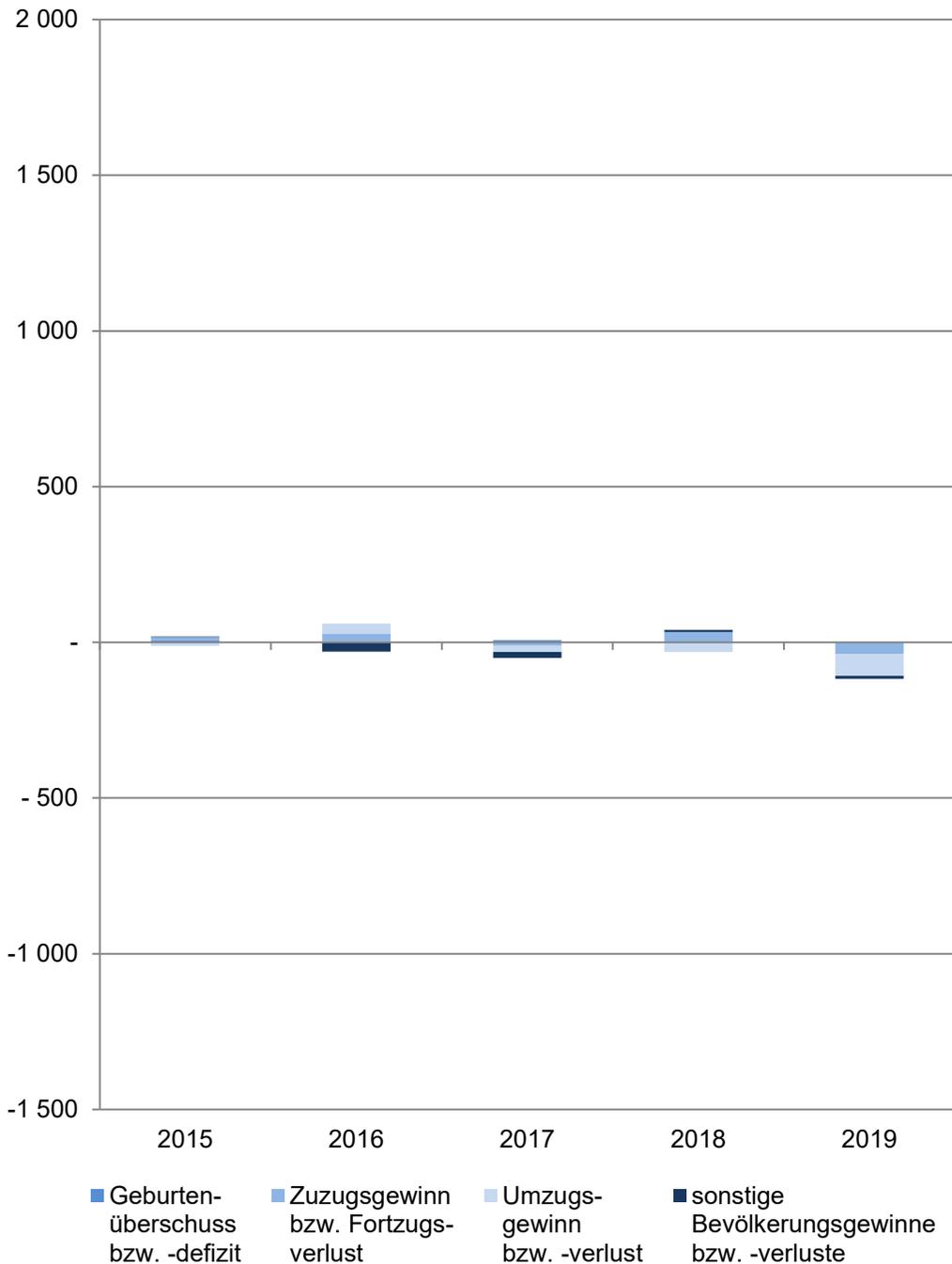
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Saldierte Bevölkerungsbewegungen im Stadtteil



15 Martini

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		Geburtenüberschuss bzw. -defizit	Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust	Umzugsgewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste
2015	+ 8	+ 7	+ 10	- 11	+ 2
2016	+ 30	+ 3	+ 25	+ 32	- 30
2017	- 43	+ 7	- 11	- 20	- 19
2018	+ 9	+ 1	+ 32	- 31	+ 7
2019	- 117	-	- 38	- 70	- 9

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Geburtenüberschuss bzw. -defizit

Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust

Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust

Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste

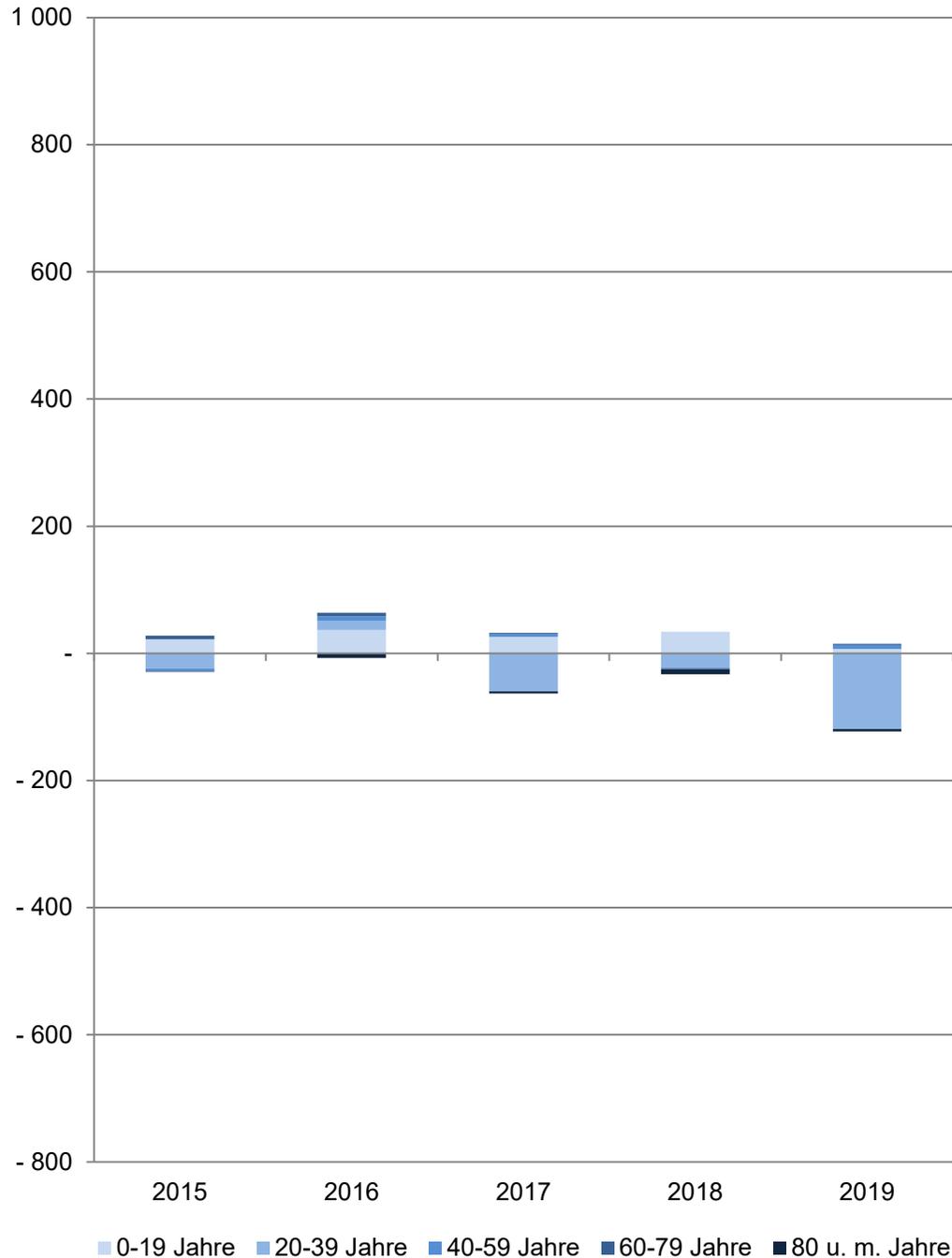
Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Wanderungssalden nach Altersgruppen im Stadtteil



15 Martini

Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	Im Alter von ... Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
Anzahl						
2015	- 1	+ 22	- 24	- 4	+ 6	- 1
2016	+ 57	+ 37	+ 14	+ 7	+ 6	- 7
2017	- 31	+ 26	- 60	+ 4	+ 2	- 3
2018	+ 1	+ 34	- 22	- 2	- 1	- 8
2019	- 108	+ 7	- 119	+ 6	+ 2	- 4

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen

Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.

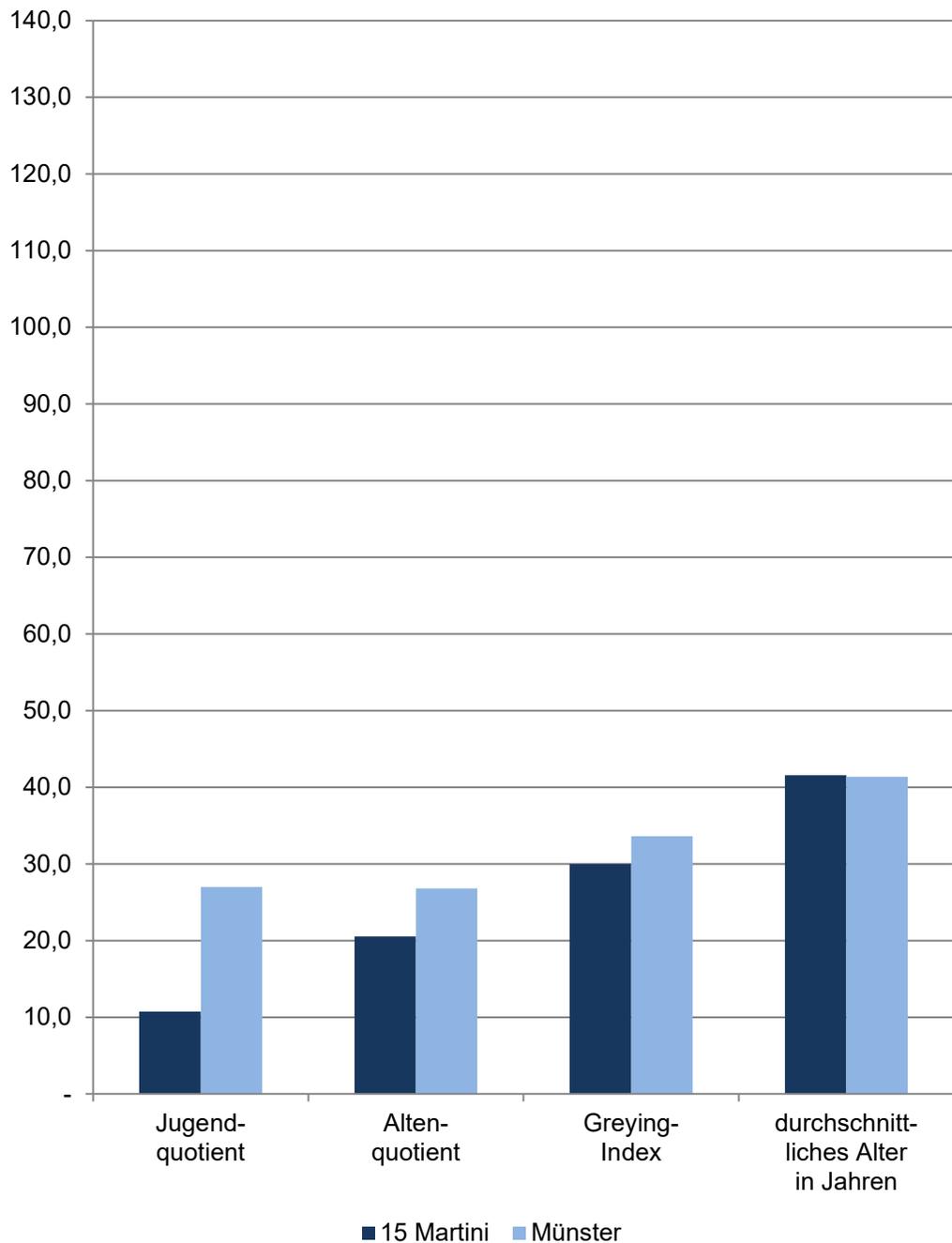
Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Alter



15 Martini

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -				
	Jugend- quotient	Alten- quotient	Billeter J	Greying- Index	durchschnitt- liches Alter in Jahren
2015	11,56	20,38	-0,38	38,97	39,64
2016	11,27	19,07	-0,37	40,63	39,61
2017	11,40	19,56	-0,43	38,07	40,09
2018	10,96	19,01	-0,42	32,84	39,78
2019	10,74	20,56	-0,50	30,00	41,57

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Altenquotient

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J

Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index

Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren

Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt:

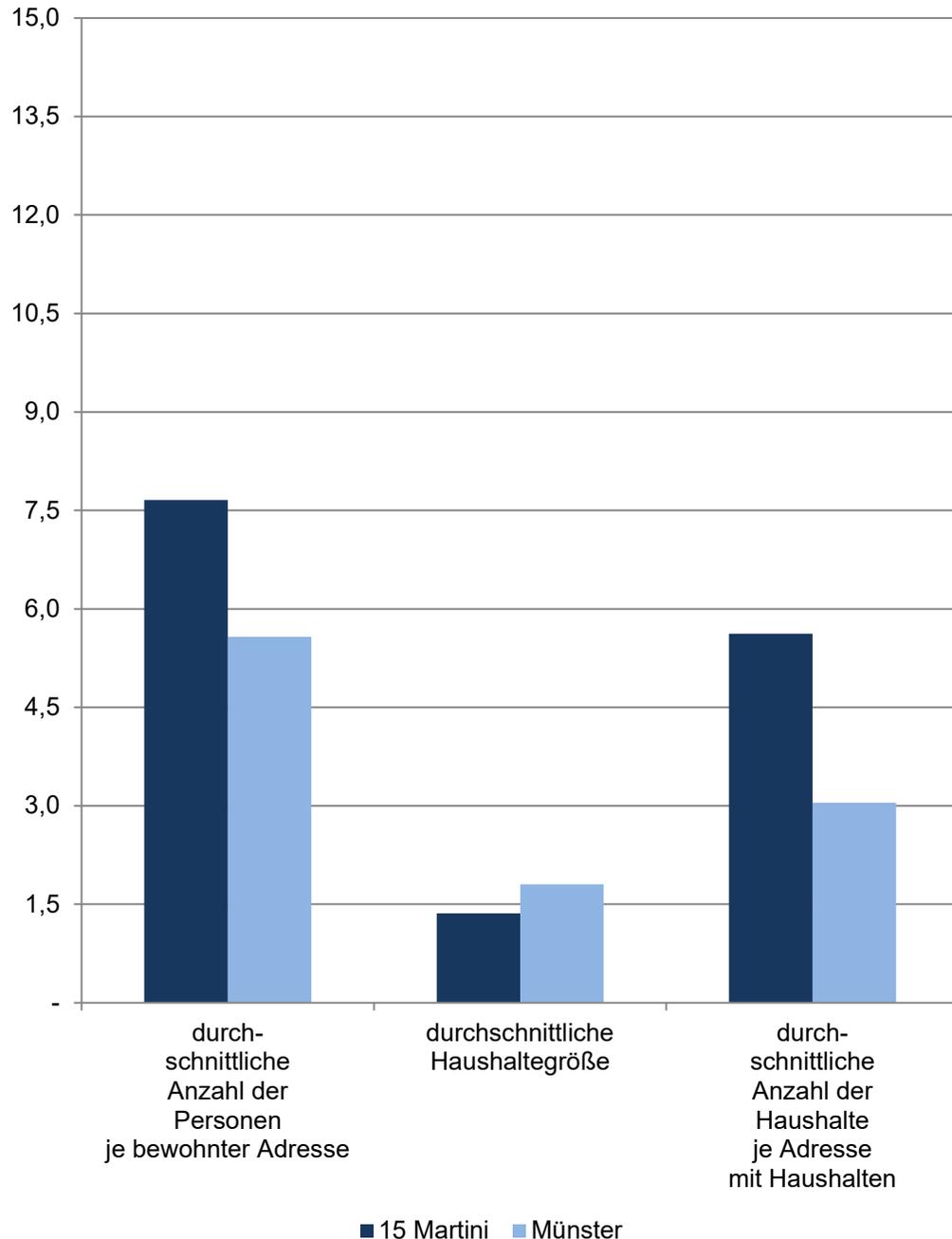
$$((\text{Altersjahrgang} + 0,5) * \text{Anzahl der Personen des Jahrgangs}) / \text{alle Personen}$$

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Dichte



15 Martini

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -				
	durchschnittliche Anzahl der Personen je ha	durchschnittliche Anzahl der Personen je km ²	durchschnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durchschnittliche Haushaltegröße	durchschnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten
	Personen				Haushalte
2015	83,52	8 352,42	8,44	1,31	6,42
2016	85,32	8 532,43	8,57	1,33	6,42
2017	82,79	8 279,22	8,21	1,34	6,13
2018	83,33	8 333,26	8,41	1,34	6,24
2019	76,31	7 630,81	7,66	1,36	5,62
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte				
2015	34,08	3 408,17	3,44	x	x
2016	34,86	3 486,18	3,50	x	x
2017	33,32	3 332,10	3,30	x	x
2018	34,28	3 428,16	3,46	x	x
2019	34,88	3 488,20	3,50	x	x
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte				
2015	49,44	4 944,25	4,99	x	x
2016	50,46	5 046,26	5,07	x	x
2017	49,47	4 947,12	4,90	x	x
2018	49,05	4 905,09	4,95	x	x
2019	41,43	4 142,61	4,16	x	x

Quelle: Stadt Münster

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

bewohnte Adresse

Straße mit Hausnummer und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Adresse mit Haushalten

Straße mit Hausnr. und ggf. mit Hausnummernzusatz, an der Haushalte generiert wurden.

Haushalte

Der Begriff „Haushalt“ wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben“ verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

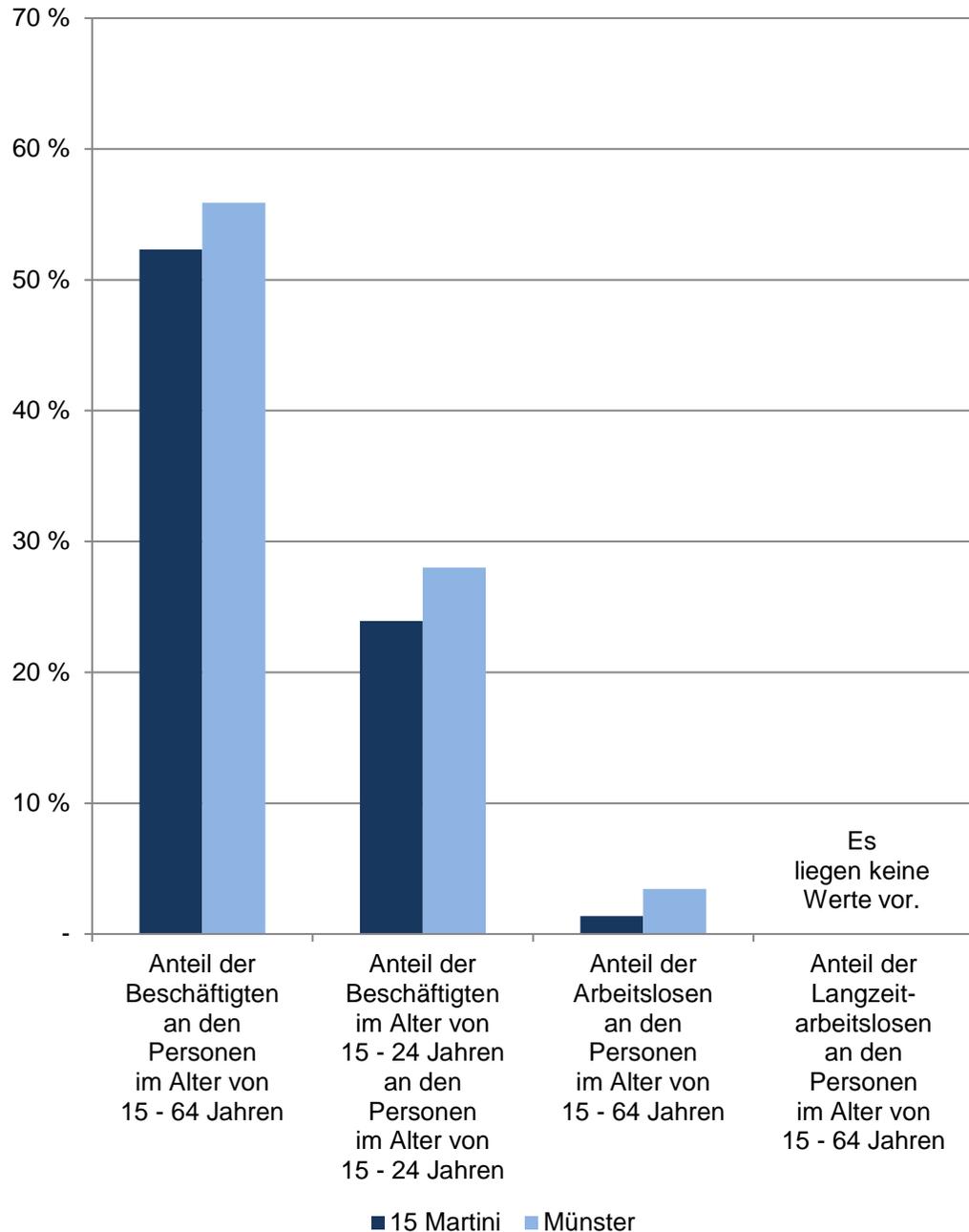
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung („Personen in Anstalten“) von der Generierung ausgeschlossen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Erwerbstätigkeit



15 Martini

De- zember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -				
	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der sozialvers. Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %			in %	
2015	43,19	18,18	20,96	2,06	1,16
2016	42,55	15,03	11,16	3,81	0,87
2017	47,17	15,03	26,25	1,80	0,45
2018	46,84	17,46	29,22	1,60	.
2019	52,31	23,92	38,00	1,38	.
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
2015	49,68	x	16,50	3,01	x
2016	49,17	x	7,18	6,85	x
2017	53,93	x	27,44	1,97	x
2018	53,96	x	-	-	x
2019	57,20	x	-	-	x
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
2015	38,56	x	27,89	1,38	x
2016	37,80	x	23,09	1,64	x
2017	42,44	x	25,27	1,68	x
2018	41,77	x	21,08	1,98	x
2019	48,07	x	-	-	x

Quellen:

Stadt Münster - Stadtplanungsamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose, Langzeitarbeitslose [Bundesagentur für Arbeit](#)

Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.

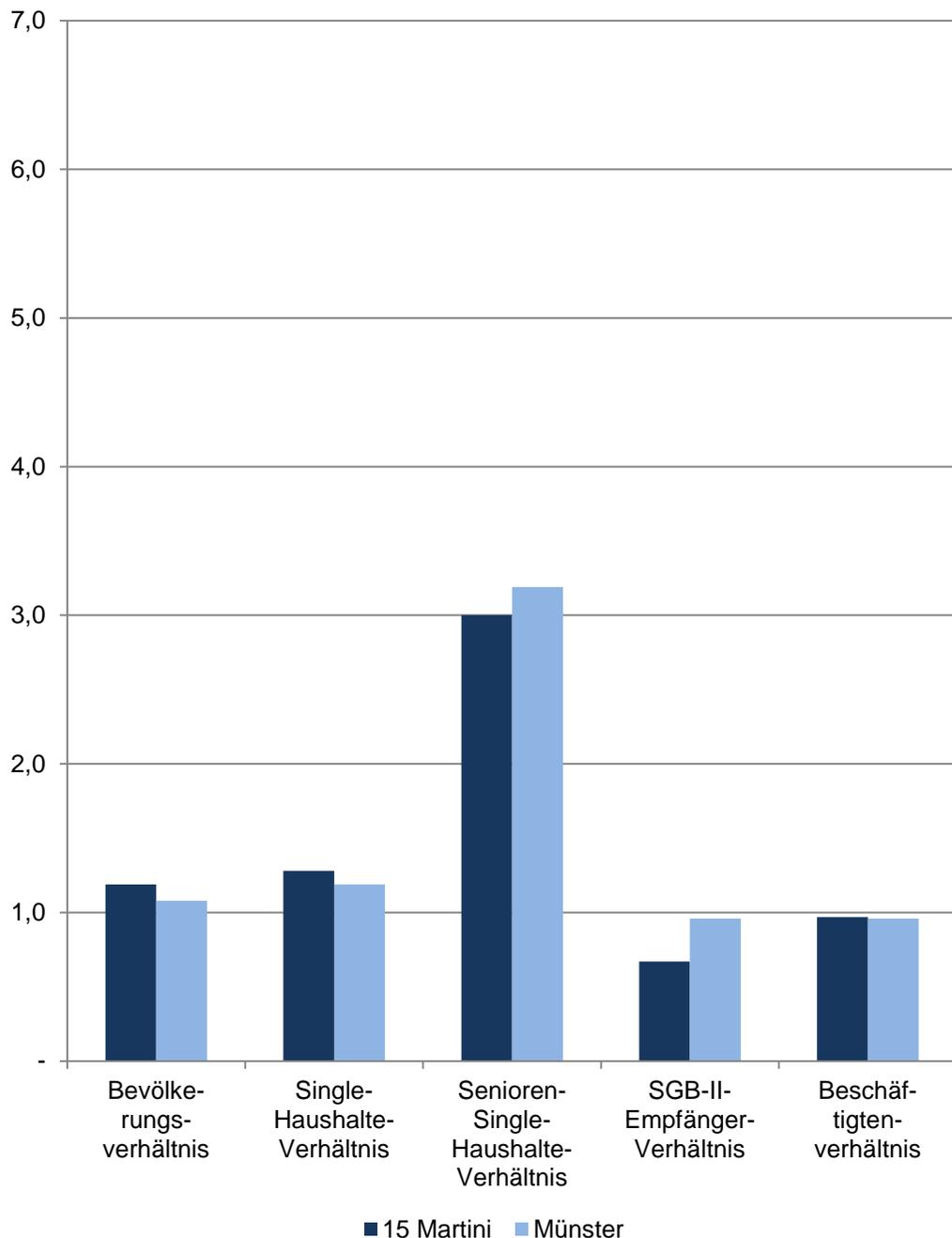
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Geschlechterverhältnisse



15 Martini

Im De- zember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs- verhältnis	Single- Haushalte- Verhältnis	Senioren- Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- Verhältnis	Beschäftigten- verhältnis
2015	1,45	1,73	5,36	0,82	1,09
2016	1,45	1,79	7,44	0,58	1,07
2017	1,48	1,80	5,82	1,22	1,13
2018	1,43	1,68	4,08	1,12	1,09
2019	1,19	1,28	3,00	0,67	0,97

Quellen:

Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Geschlechterverhältnis

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.

Ist das Ergebnis...

... kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.

... genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.

... größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.

Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechterverhältnis.

Bevölkerungsverhältnis

Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis

Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis

Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis

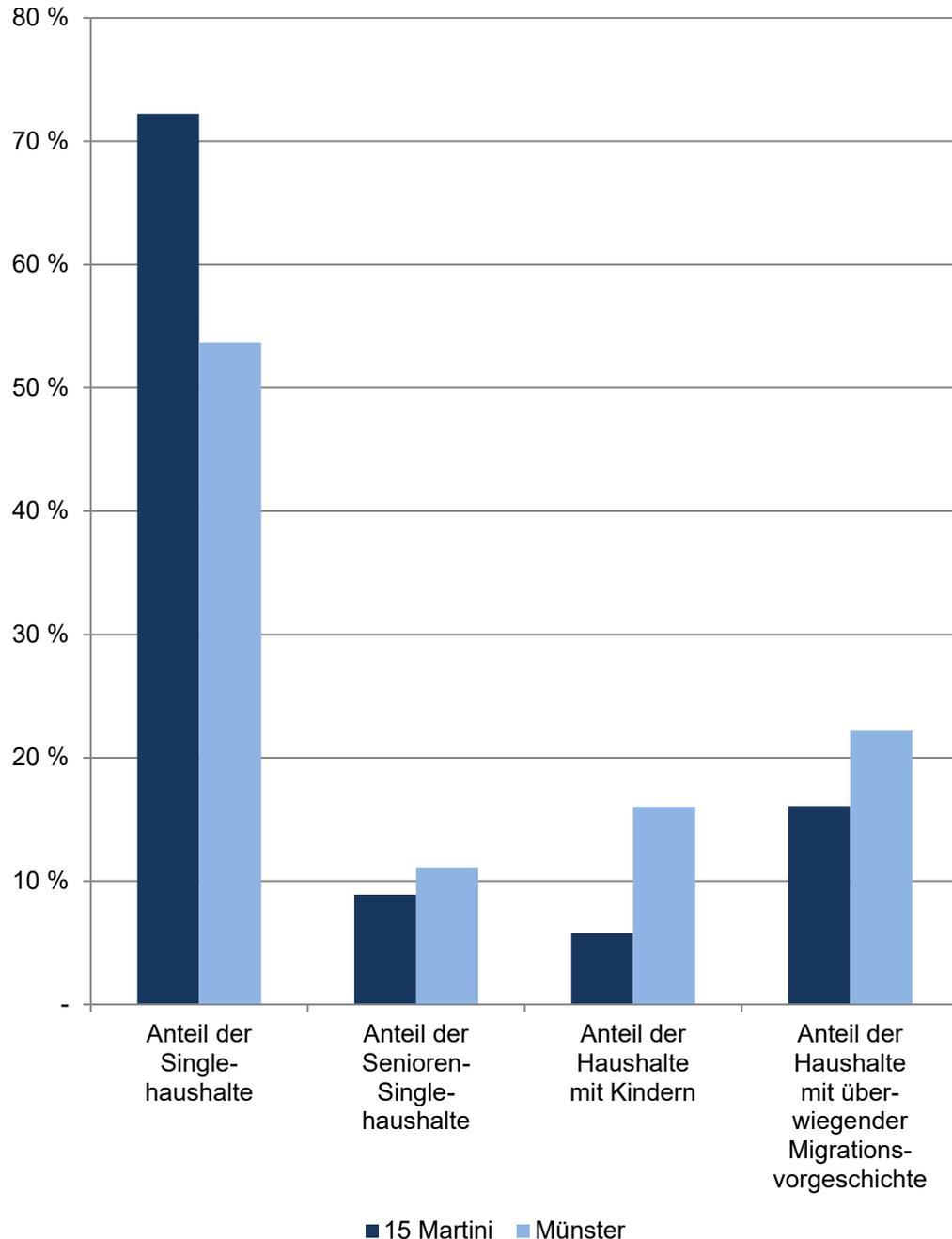
Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Haushalte



15 Martini

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -				
	Anteil der Single- haushalte	Anteil der Senioren- Single- haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus- halte mit über- wiegender Migrations- vorgeschichte	durch- schnittliche Haushalte- größe
	in %				
2015	76,64	8,67	6,08	15,57	1,31
2016	75,00	9,56	5,85	16,13	1,33
2017	74,49	9,84	5,77	15,15	1,34
2018	74,02	8,05	5,76	16,11	1,34
2019	72,24	8,90	5,79	16,08	1,36

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte

Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.

Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

Anteil der Senioren-Single-Haushalte

Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern

Anteil der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte

Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchschnittliche Haushaltegröße

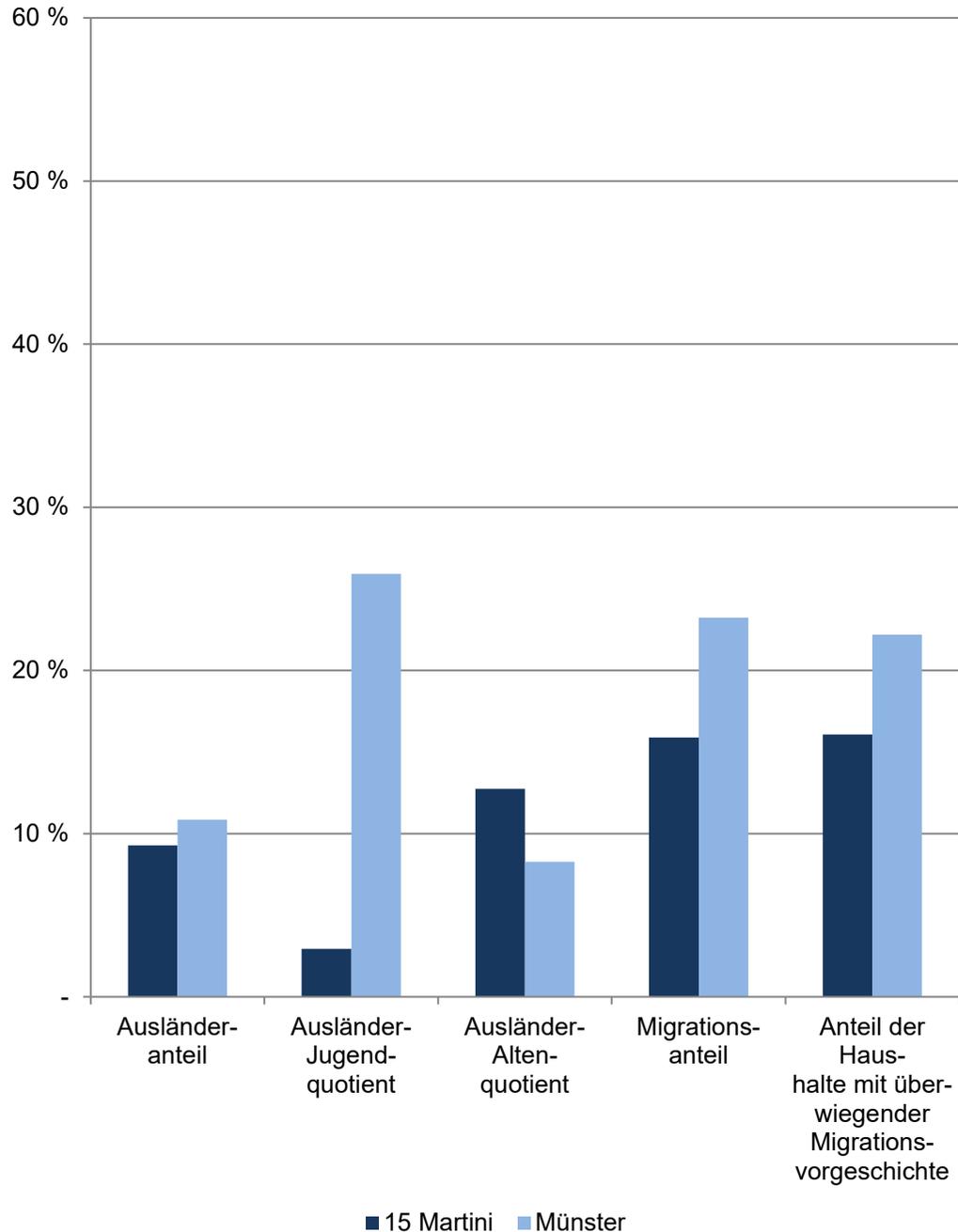
Anzahl der Personen, die durchschnittlich einen Haushalt bilden

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Migration



15 Martini

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
	Ausländeranteil	Ausländer-Jugendquotient	Ausländer-Altenquotient	Migrationsanteil	Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte
	in %				
2015	9,34	4,59	14,68	15,52	15,57
2016	11,11	10,94	12,50	17,02	16,13
2017	9,57	4,55	15,45	15,52	15,15
2018	10,09	3,42	16,24	16,35	16,11
2019	9,28	2,94	12,75	15,89	16,08
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -					
2015	8,27	2,70	24,32	12,50	x
2016	11,02	14,89	21,28	15,66	x
2017	8,65	2,78	30,56	14,23	x
2018	7,88	3,03	33,33	13,66	x
2019	7,75	2,70	18,92	13,43	x
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -					
2015	10,07	5,56	9,72	17,60	x
2016	11,18	8,64	7,41	17,95	x
2017	10,19	5,41	8,11	16,38	x
2018	11,63	3,57	9,52	18,24	x
2019	10,58	3,08	9,23	17,97	x

Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

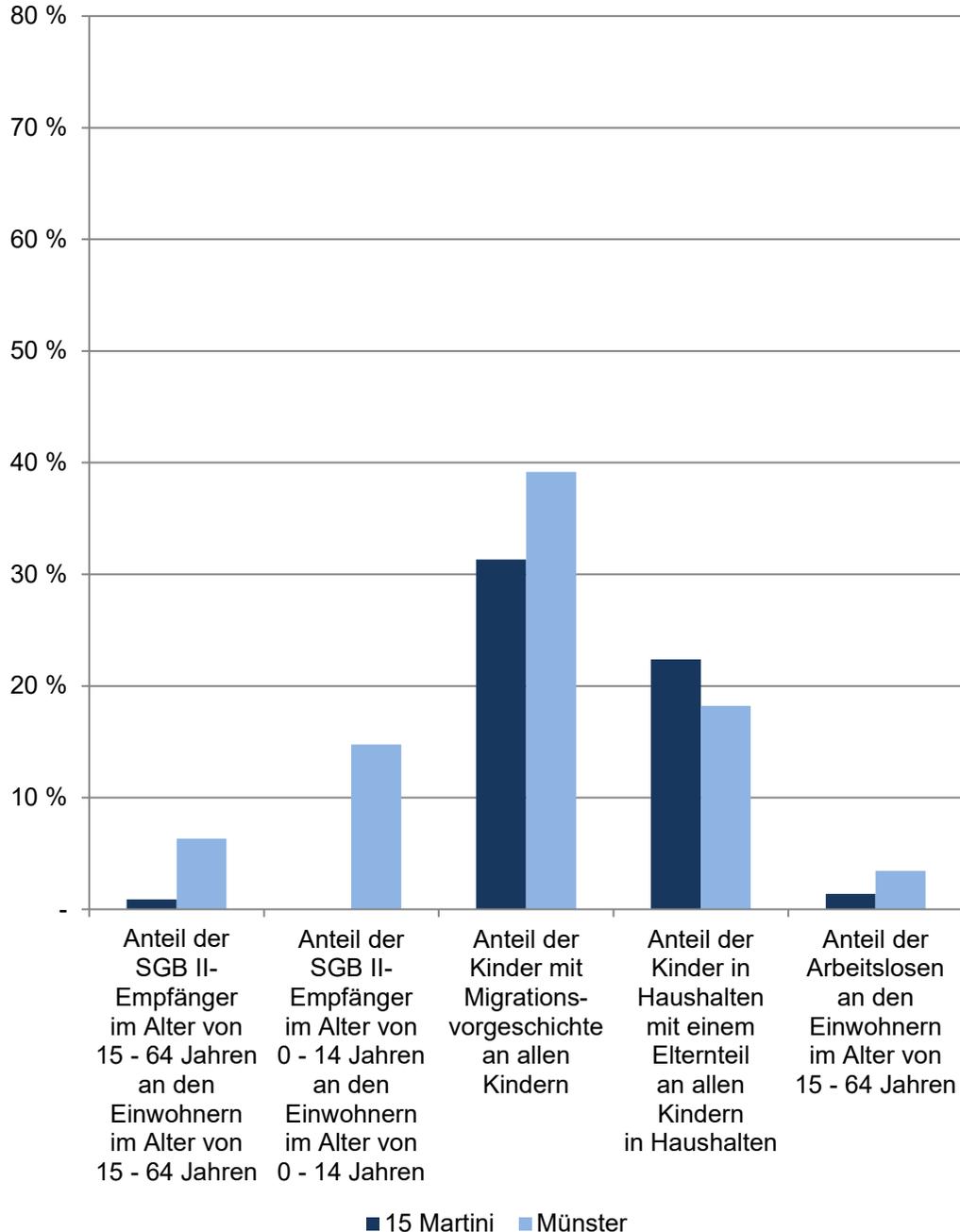
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Bevölkerungsindikatoren 2019 für Münster und für den Stadtteil Soziales



15 Martini

Im Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrationsvorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %				
2015	2,51	4,92	22,97	20,83	2,06
2016	3,73	15,00	33,77	24,66	3,81
2017	1,62	1,67	25,35	18,57	1,80
2018	1,34	1,61	27,78	21,13	1,60
2019	0,88	-	31,34	22,39	1,38
	Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
2015	3,23	7,41	17,65	x	3,01
2016	5,60	20,69	38,46	x	6,85
2017	1,75	-	32,14	x	1,97
2018	1,50	-	28,57	x	-
2019	1,06	-	31,03	x	-
	Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
2015	2,00	2,94	27,50	x	1,38
2016	2,38	9,68	28,95	x	1,64
2017	1,53	2,78	20,93	x	1,68
2018	1,22	2,56	27,27	x	1,98
2019	0,73	-	31,58	x	-

Quellen:

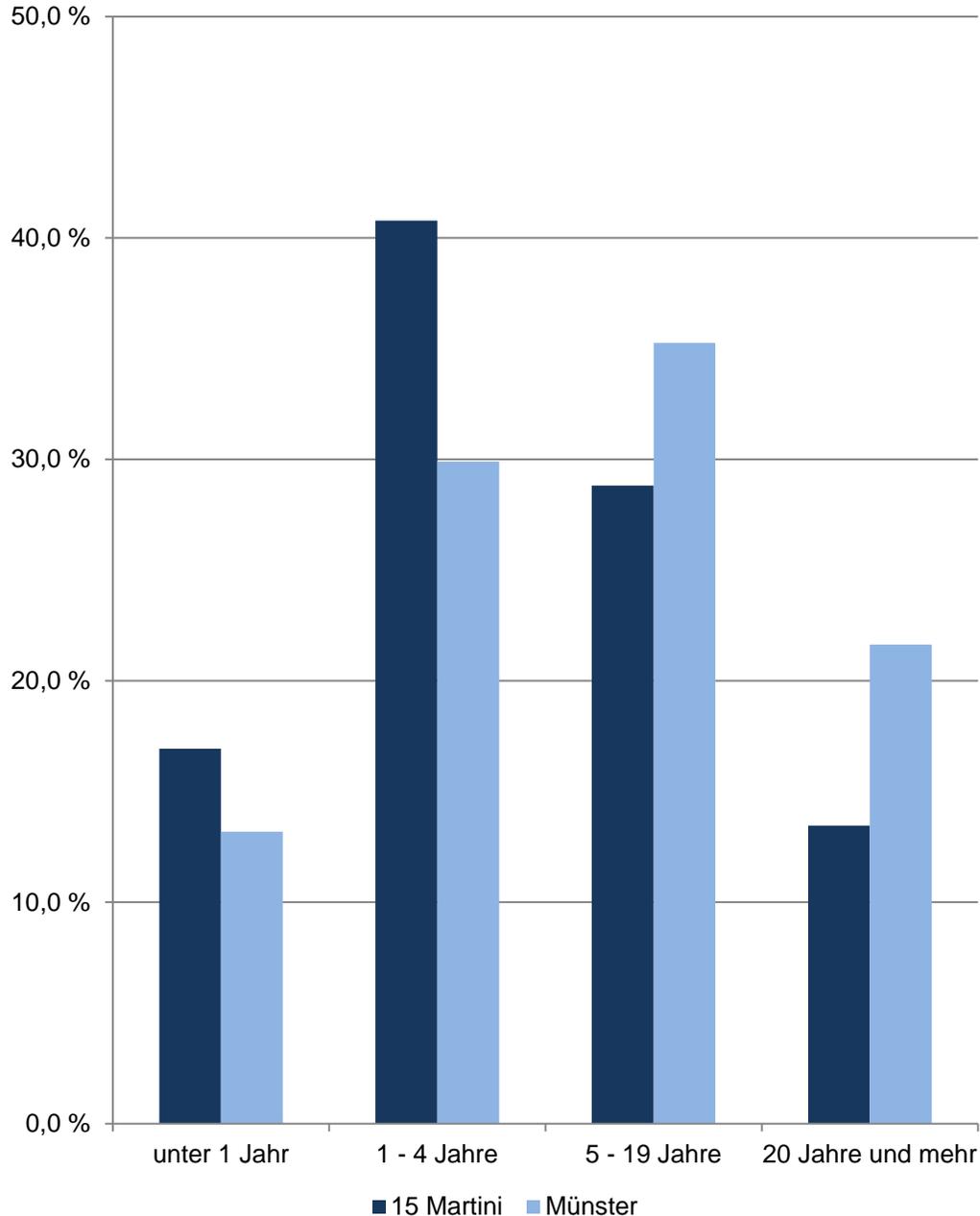
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

**Bevölkerungsindikatoren 2019
für Münster und für den Stadtteil
Anteil der Volljährigen,
die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen**



15 Martini

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren an der Adresse im Stadtteil - Wohndauer -				
	durch- schnittliche Wohndauer	Anteil derer, die ... Jahr(e) an der Adresse wohnen			
		unter 1	1 - 4	5 - 19	20 und mehr
Jahre	in %				
2015	8,83	20,79	41,81	25,80	11,61
2016	8,60	19,93	41,78	27,06	11,23
2017	8,71	20,26	39,07	29,36	11,31
2018	8,45	18,77	41,57	28,27	11,40
2019	9,18	16,94	40,78	28,82	13,46
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer					
2015	8,57	17,98	41,76	29,40	10,86
2016	8,35	17,90	41,51	30,07	10,52
2017	8,64	18,98	36,05	34,35	10,63
2018	8,43	15,84	40,52	33,15	10,50
2019	8,68	16,30	39,86	32,25	11,59
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Wohndauer					
2015	9,01	22,70	41,84	23,34	12,12
2016	8,77	21,30	41,97	25,03	11,71
2017	8,76	21,13	41,10	25,99	11,78
2018	8,47	20,83	42,30	24,84	12,03
2019	9,61	17,48	41,56	25,92	15,03

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Wohnberechtigte Bevölkerung

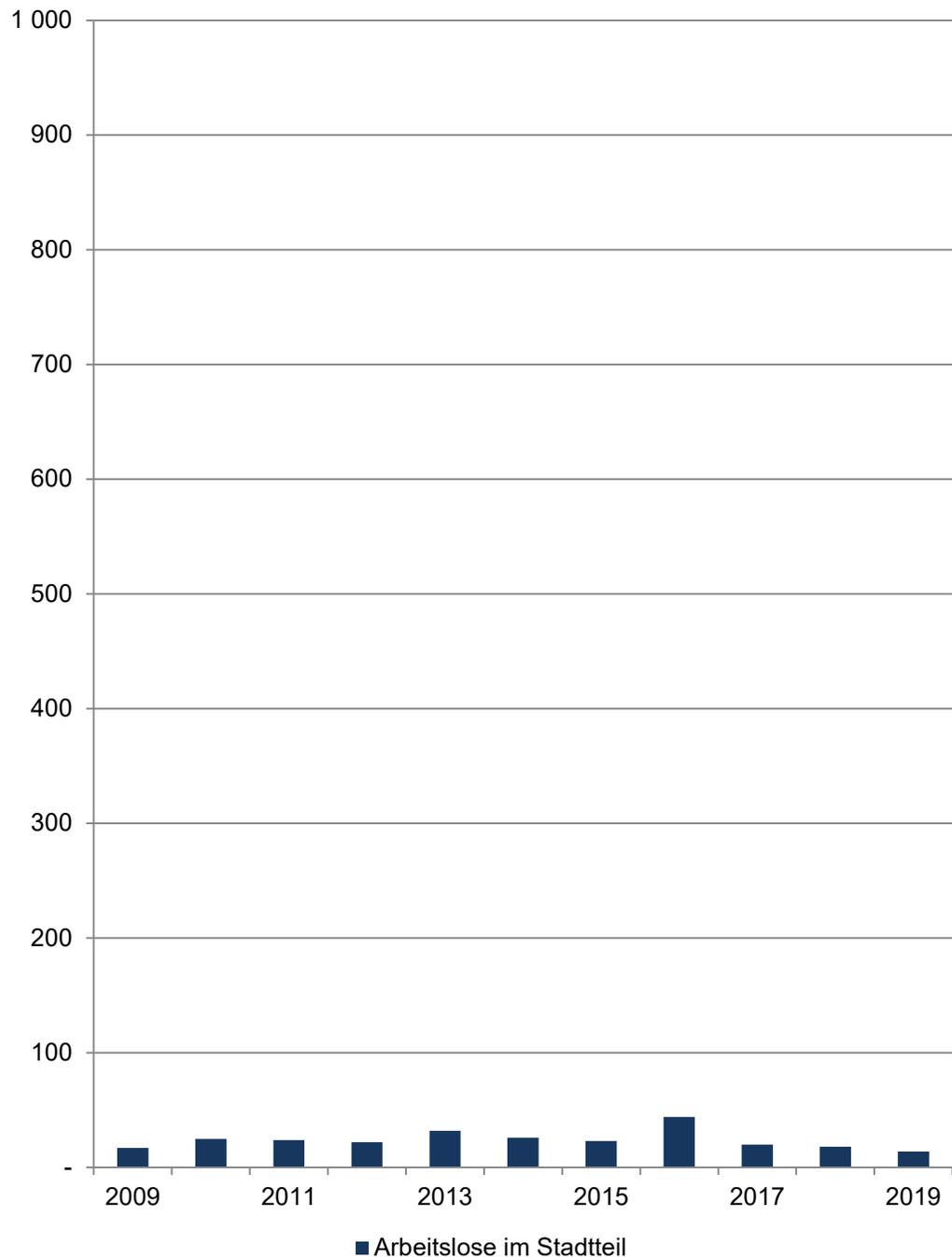
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Arbeitslose im Stadtteil



15 Martini

Am 15.12.	Arbeitslose im Stadtteil				
	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2009	17	11	64,7	6	35,3
2010	25	11	44,0	14	56,0
2011	24	11	45,8	13	54,2
2012	22	10	45,5	12	54,5
2013	32	19	59,4	13	40,6
2014	26	15	57,7	11	42,3
2015	23	14	60,9	9	39,1
2016	44	33	75,0	11	25,0
2017	20	9	45,0	11	55,0
2018	18
2019	14

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Arbeitslose

Personen, die ...

- ... vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- ... eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- ... den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- ... in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- ... nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
- ... sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis

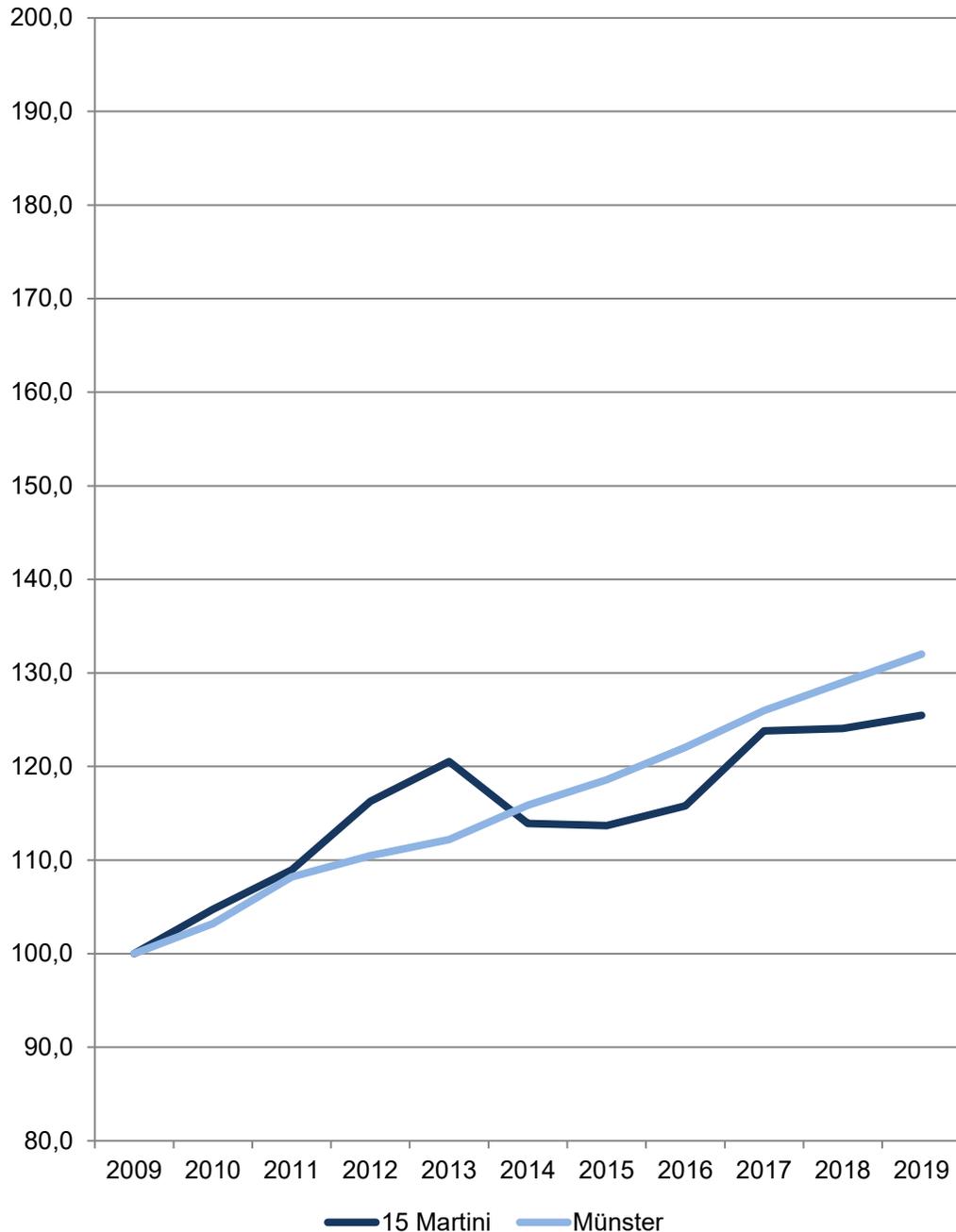
Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster und im Stadtteil 2009 = 100



15 Martini

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne deutsche Staatsangehörigkeit
Anzahl					
2009	424	199	225	398	26
2010	444	217	227	413	31
2011	462	222	240	432	30
2012	493	235	258	462	31
2013	511	246	265	469	42
2014	483	237	246	453	30
2015	482	231	251	444	38
2016	491	237	254	449	42
2017	525	247	278	483	42
2018	526	252	274	489	37
2019	532	270	262	494	38

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[Definitionen](#)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

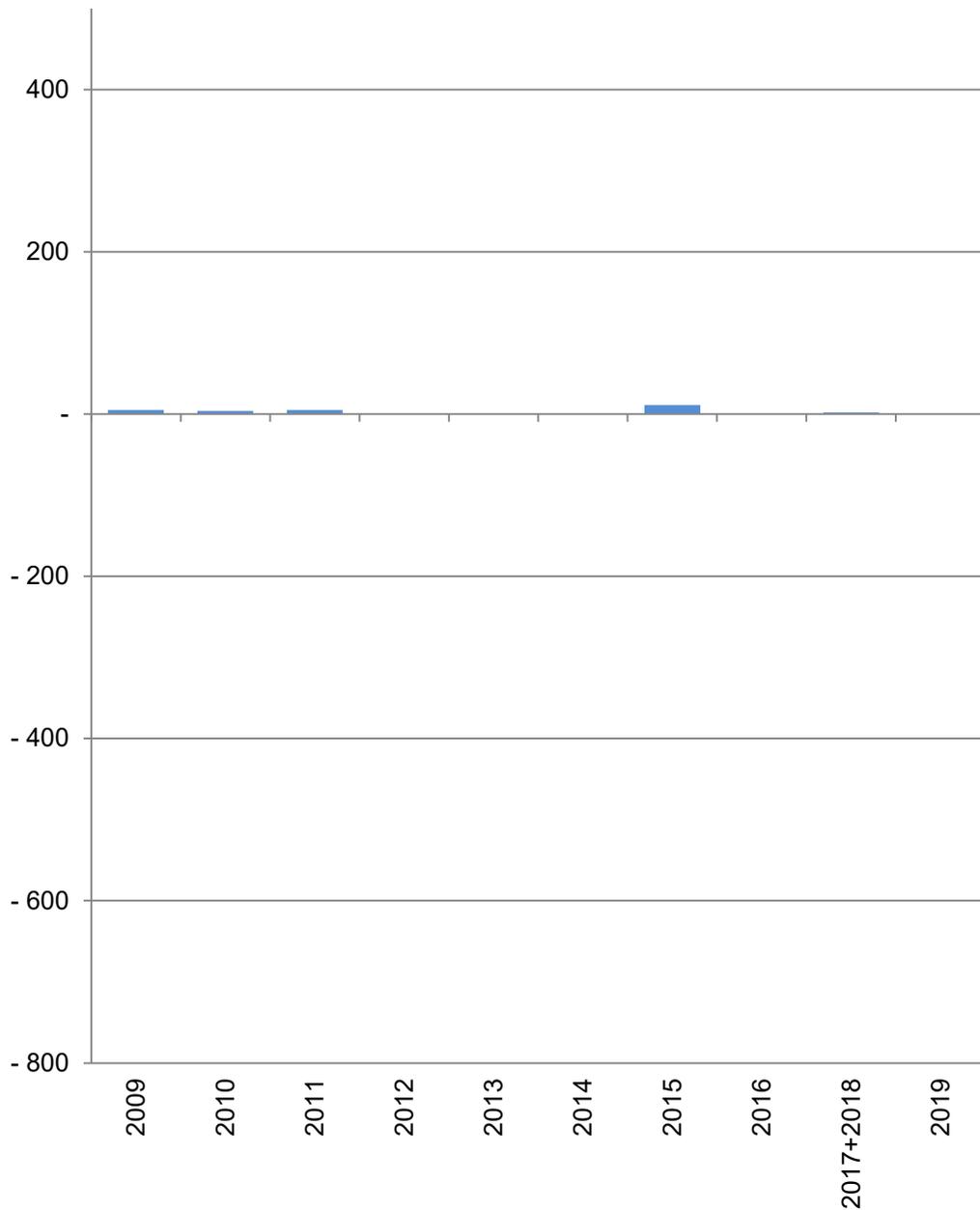
Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

Wohnungsveränderungen durch Bautätigkeiten



■ Baufertigstellungen von Wohnungen
 ■ Verlust von Wohnungen durch Abbrüche

15 Martini

Im Jahr/ in den Jahren zusammen	Baufertigstellungen von Wohnungen im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit ... Raum bzw. Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl						
2009	5	1	1	2	1	-
2010	4	-	-	-	3	1
2011	5	-	-	2	3	-
2012	1	-	1	-	-	-
2013	1	-	1	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-
2015	11	7	1	-	3	-
2016	1	1	-	-	-1	1
2017+2018	2	1	-	-	-	1
2019	1	1	-	-	-	-
Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil						
2009	-	-	-	-	-	-
2010	-	-	-	-	-	-
2011	-	-	-	-	-	-
2012	-	-	-	-	-	-
2013	-	-	-	-	-	-
2014	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	-
2017+2018	-	-	-	-	-	-
2019	-	-	-	-	-	-

Quelle: Stadt Münster
 Stadtplanungsamt
 Informationsmanagement und Statistikdienststelle

[Definitionen](#)

Baufertigstellungen

Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche

Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird.
 HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018

Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

[zurück zur Internetseite](#)

[Karte der Stadtteile](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Oktober 2020